

FAST 1.500 KINDEREHEN IN DEUTSCHLAND

Nach der Einreise von einer Million Asylanten alleine im vergangenen Jahr haben die Behörden jetzt mehrere hundert Kinderehen registriert. Laut Ausländerzentralregister waren Ende Juli 1475 in Deutschland lebende ausländische Minderjährige verheiratet, davon 481 unter 16 Jahren. Dabei dürfte die Dunkelziffer noch weitaus größer sein und nicht nur Kinderehen der sogenannten Flüchtlinge liegen vor, sondern auch solche, die bereits in Deutschland geschlossen wurden. So können seit 2009 vor der standesamtlichen Hochzeit die Paare kirchlich oder beim Imam heiraten. Besonders letztere Glaubensvertreter sorgen für immer mehr Unbehagen bei den staatlichen Stellen, denn es wird vermutet, dass eine Vielzahl von Kinder – und Zwangsehen so geschlossen wurden. Genaue Zahlen liegen nicht vor, da es keine Statistik gibt. Die im Ausland geschlossenen Kinderehen werden nach dem dortigen Scharia-Recht geschlossen.

Aktuell wird von Regierungskoalition eine Verschärfung des Rechts geprüft, wonach alle Ehen mit Minderjährigen unter 16 grundsätzlich nichtig sind. Bisher besteht hier noch ein Spielraum der Gerichte. Dieses Schlupfloch soll jetzt gestopft werden. Es bleibt abzuwarten, ob unsere Politiker genug Ausdauer haben, denn der Protest entwickelt sich. Wir Republikaner sprechen uns für ein Verbot von Kinderehen aus und eine Rückkehr zum damaligen Recht, wonach erst standesamtlich geheiratet werden muss, bevor die kirchliche oder Imam-Eheschließung erfolgt.

ISLAMISTEN OHNE DEUTSCHEN PASS KÖNNEN SCHNELLER ABGESCHOBEN WERDEN

Einem 27-jährigen Algerier und Islamist aus Göttingen werden seine Hasstiraden jetzt zum Verhängnis. Der Mann wird von den niedersächsischen Sicherheitsbehörden als islamistischer Gefährder eingestuft. Er gilt als potenzieller Attentäter und soll deshalb abgeschoben werden. Um das zu verhindern, haben der Algerier und ein ebenfalls als Gefährder eingestuft 23-jähriger Nigerianer vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig geklagt. Am Dienstag nun wurde im Eilverfahren ein Urteil gesprochen: Gefährliche Islamisten ohne deutschen Pass dürfen nach Aufenthaltsgesetz abgeschoben werden, obwohl sie noch keine Straftaten begangen haben. Eine Rückführung in das jeweilige Heimatland kann auch präventiv, zur Gefahrenabwehr, erfolgen, entschied das Gericht. Ermöglicht wird dieser Weg durch § 58a Aufenthaltsgesetz. Danach kann gegen einen Ausländer aufgrund einer auf Tatsachen gestützten Prognose zur Abwehr einer besonderen Gefahr für die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder einer terroristischen Gefahr ohne vorhergehende Ausweisung eine Abschiebungsanordnung erlassen werden. Warum dieser Paragraph nicht viel eher schon Anwendung fand ist fraglich und wirft kein gutes Licht auf die jeweiligen Landesbehörden. Rund 600 islamistische Gefährder zählt das Bundeskriminalamt (BKA) aktuell, etwa 250 davon sind keine deutschen Staatsbürger und könnten abgeschoben werden.

ERDOGAN HETZT UNGEBREMST WEITER

rep-nrw.de

Ja zur Einreise von Erdogan

wenn er auf dem Rückweg seine Anhänger direkt mitnimmt

DIE REPUBLIKANER

REP



Richtig Ehrliche Politik

M.L.S.d.P. DIE REPUBLIKANER (REP) Landesverband NRW

Es ist der Bündnispartner von Merkel und Co., der ungebremst über Deutschland hetzt. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die Türkei auch Mitglied der Nato ist und gerne Mitglied in der EU werden will.

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan hat seine Nazi-Vorwürfe an Deutschland erneuert. „Ihr seid Faschisten. Ihr mit Euren Nazi-Praktiken könnt so verärgert sein wie Ihr wollt.“ Damit nicht genug. Er führt weiter aus: „Seid Ihr nicht die, die die Hakenkreuze auf die Mauern unserer Moscheen gemalt habt? (...) Habt Ihr nicht unsere Moscheen in Brand gesetzt und zerstört? Können wir das Ereignis in Solingen (von 1993) ignorieren?“

Eine passende Antwort aus Berlin blieb natürlich aus, was nicht sonderlich verwundert. Während andere Länder konsequenter reagieren und sich nicht diesen Tonfall gefallen lassen, versagt unseren Repräsentanten weiterhin die Stimme. Mit diesem Verhalten verliert Deutschland aber nicht nur Ansehen und Respekt in der restlichen Welt, sondern motiviert den Türkenhäuptling zu immer weiteren verbalen Ausfällen. Dabei passt es in den Gesamtzusammenhang, dass er bereits der gesamten westlichen Welt inklusiv Deutschland gedroht hatte, es könne sich niemand mehr frei in seinem Land bewegen.

Wer solche Freunde hat, der braucht keine Feinde. Deutlich lässt sich jetzt erkennen, wie dramatisch die Situation aber wird, wenn es wirklich zu weiteren Auseinandersetzungen kommt. Die große Anhängerschaft des pöbelnden Erdogan wird es auf Zuruf sicherlich nicht nur bei friedlichen Demonstrationen belassen. Wie dann die innere Sicherheit aufrechterhalten werden kann, dürfte durchaus fraglich sein.

KURZ UND BÜNDIG

AUFRUF ZUR WAHLKAMPFUNTERSTÜTZUNG IN NRW



Am 14. Mai 2017 finden in Nordrhein-Westfalen wieder Landtagswahlen statt. Es ist wichtig, dass wir im Interesse unserer Bürger gut anschneiden, denn besonders heute ist es notwendiger denn je, dass wieder eine echte freiheitliche Kraft im in unserem Land stärker wird. Sollten Sie daher mit uns plakatieren, Flugblätter verteilen, an

Informationsständen mitwirken oder unseren Wahlkampf mit einer Spende unterstützen wollen, dann senden Sie uns bitte eine E-Mail oder rufen Sie uns an:

kontakt@rep-nrw.de bzw. 0211-995 479 03

Unser Land braucht endlich wieder Patrioten im nordrhein-westfälischen Landtag, denen das Wohl der eigenen Bürger am Herzen liegt.

35 ÖFFENTLICHE REP-KUNDGEBUNGEN IN NRW

Mit **35** öffentlichen Kundgebungen starten die nordrhein-westfälischen Republikaner in den Landtagswahlkampf. Damit wirbt der Verband quer durch das Bundesland für seine Positionen. Sämtliche relevanten Städte werden von unseren Wahlkämpfern besucht, unabhängig von möglichen massiven Protesten durch Gutmenschen oder anderen Realitätsverweigerern. Sämtliche Teilnahmevoraussetzungen wurden für die Wahl bereits frühzeitig erfüllt. Damit steht dem einwohnerstärksten Bundesland eine echte Wahlalternative zu den Alt- und Modeparteien zur Verfügung,

Die Kundgebungstermine, sowie die Wahlprogramme und weitere Informationen sind auf der Landesseite unserer Partei in NRW abrufbar: <https://www.rep-nrw.de/landtagswahl/>

FAST 9.000 ILLEGALE ASYLANTEN IN 2 MONATEN

Trotz verschärfter Grenzkontrollen in Europa überqueren verschiedener Medienberichte zufolge täglich unzählige Migranten illegal die deutsche Grenze. Die Bundespolizei hat alleine in den ersten zwei Monaten dieses Jahres **8758** unerlaubte Einreisen registriert und zur Anzeige gebracht.

Im gesamten Jahr 2016 registrierte die Bundespolizei dem Bericht zufolge **167.500 illegale Einreisen**. Über Flughäfen seien im Januar und Februar 1658 Menschen ohne Erlaubnis nach Deutschland gekommen. Die Zahl der tatsächlichen illegalen Einreisen dürfte noch höher liegen, denn nicht jeder Einreisende werde aufgegriffen. Die größte Gruppe der illegal Eingereisten stellen laut Bundespolizei Afghanen (742), gefolgt von Syrern (658) und Nigerianern (529). Die Zahlen legten den Schluss nahe, dass die sogenannte Balkanroute für Migranten aus dem Nahen und Mittleren Osten nicht vollends geschlossen sei. Zudem lasse sich ihnen entnehmen, dass der Anteil der Asylanten aus Afrika, die über die zentrale Mittelmeerroute nach Deutschland kommen, steige. Seit der Einführung von Einreisesperren für abgelehnte Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten im August 2015 haben die Behörden 15.600 Aufenthalts- und Wiedereinreiseverbote verhängt.

Deshalb haben wir Republikaner auch frühzeitig eine deutliche Ausweitung und Verstärkung der Grenzkontrollen gefordert. Noch nie war der Ansturm auf unsere Grenzen so groß und die Überwachung derart löchrig. Besonders in Zeiten der steigenden Terrorgefahr muss deshalb eine konsequente Ausweitung der Grenzsicherung erfolgen.

WORAUF WARTEN SIE NOCH? WERDEN SIE JETZT REPUBLICANER

Werden Sie Mitglied und Unterstützer unserer Partei. Unser Land hat viele Zuschauer, aber besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zu zwingend notwendigen Veränderungen leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Sie sind dann Republikaner und Teil der Oppositionskraft, die sich primär für die Interessen unserer Bevölkerung und für den Erhalt unserer Identität und Kultur einsetzt.

Einen Aufnahmeantrag können Sie online hier abrufen oder das Formular auf Seite 4 verwenden: <http://www.rep.de/mitglied-werden>.



Spenden für
Deutschland >



Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende

Spendenkonto: DIE REPUBLICANER (REP) Postbank Dortmund,
IBAN:DE60440100460387450460 BIC: PBNKDEFFXXX

Impressum: DIE REPUBLICANER (REP) - Postfach 87 02 10 - 13162 Berlin

V.i.S.d.P.: Kevin Krieger

Sie haben Fragen? bund@rep.de

Informieren Sie sich über unsere Arbeit

Ich möchte mehr über die Partei erfahren.

Bitte laden Sie mich zu einer Veranstaltung ein.

Ich möchte Mitglied werden.

VERANSTALTUNGEN

- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Politischer Stammtisch am 27.04 in Bruchsal, um 18.00 Uhr. Weitere Informationen unter 07254-72375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter 089/2158367.
- **Erding:** Stammtisch jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr beim Lindenwirt in Erding/Bergham (Nähe S-Bahn-Station Aufhausen). Regelmäßige Infostände in Erding, Dorfen und Taufkirchen; Info unter Tel. 08083/8717.
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Info unter 01522-2624313.
- **Kissing:** Jeden ersten Montag im Monat (außer August) findet ein politischer Stammtisch statt. Beginn 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten mögen sich bitte bei dem Bezirksvorsitzenden und REP-Kreisrat Herrn Noffke melden: 09191/31880.
- **Frankfurt am Main:** Politischer Stammtisch am ersten Dienstag im Monat. Info: 069/522500.
- **Kassel:** Tel. 0661/603746, vierwöchentliches Informationstreffen.
- **Düsseldorf:** Monatlicher Informationsabend des REP-Kreisverbandes: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Düsseldorf: Öffentliche Kundgebung „Sicherheit statt Asylchaos und Terror“, Kurt-Schumacher-Str., Fußgängerzone, zwischen dem Hotel Achteck und der Sparkasse, am 1. April, um 15.00 Uhr.**
- **Köln:** Jeden Monat links- und rechtsrheinisch zwei Informationsveranstaltungen; Einladung schriftlich über den Kreisverband: koeln@rep.de.
- **Aachen:** Politischer Informationsabend jeden ersten Freitag im Monat um 18 Uhr. Näheres unter nrw@rep.de.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: wuppertal@rep.de.
- **Bochum:** Monatlicher Informationsabend / Ruhrstammtisch. Kontakt unter: bochum@rep.de.
- **Essen:** Monatlicher Informationsabend der Republikaner in Essen. Interessierte könnten sich über nrw@rep.de melden
- **Dortmund:** Monatlicher Informationsabend: Kontakt unter dortmund@rep.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Montag im Monat, um 20.00 Uhr, in Herford. Informationen unter nrw@rep.de.
- **Mettmann:** Am 06. April 2017 führen die Republikaner eine Informationsveranstaltung durch. Beginn: 19.00 Uhr. Interessenten können Sie über Email bei uns melden: nrw@rep.de



Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER (REP)
Bundesverband
Postfach 870210
13162 Berlin

Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluß jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

E-Mail: bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Telefon _____ Telefax _____

E-Post _____

Konfession / Beruf / Tätigkeit _____ Geburtsdatum _____

Frühere Parteimitgliedschaft in ... /von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post

Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Betrag (€ pro Monat) _____ Zahlungsart Überweisung Lastschrift Zahlungsrhythmus jährlich halbjährlich

Beitrag mind. 10,00 € monatlich, bzw. 5 € für Rentner, Azubis, Arbeitslose, Studenten, Personen mit geringem Einkommen. Die Aufnahmegebühr beträgt 10 €.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut _____ BIC/Swift-Code _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bezirksverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Landesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Bundesverband <hr/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> <hr/> Unterschrift	Datum EG EDV Ausw. Mitgl.nr.